

Press release**Technische Universität Berlin****Stefanie Terp**

11/01/2018

<http://idw-online.de/en/news705178>Organisational matters, Studies and teaching
interdisciplinary
transregional, national**TU Berlin: Zehn Jahre gute Lehre für Berlin****Das Berliner Zentrum für Hochschullehre feiert am 12. November 2018 Geburtstag / Interessierte sind herzlich eingeladen**

Das Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL) ist eine gemeinsame Einrichtung der 13 öffentlichen Berliner Hochschulen (vier Universitäten, sechs Fach- und drei Kunsthochschulen) sowie der Berliner Senatsverwaltung. Es wurde 2008 mit dem Auftrag gegründet, die Qualität der Lehre an den Berliner Hochschulen durch die Kompetenzentwicklung der Lehrenden zu steigern. Dafür bietet das BZHL Workshops und Beratungsangebote für Lehrende aller Statusgruppen und Fachdisziplinen an.

Jetzt begeht das BZHL sein zehnjähriges Jubiläum und lädt alle Interessierten herzlich ein:

Zeit: Montag, 12. November 2018, ab 17 Uhr

Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Lichthof

Um Anmeldung wird gebeten unter: bzhl@vp.tu-berlin.de.

Der Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung, Steffen Krach, wird die innovative Lehrtätigkeit mit einer Laudatio würdigen. Auf dem Podium diskutieren dann Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D., Professor für Philosophie und politische Theorie an der LMU München, und Prof. Dr. Elsbeth Stern, Professorin für empirische Lehr- und Lernforschung an der ETH Zürich, über „Humane Bildung – aus philosophischer und kognitionswissenschaftlicher Sicht. Was wissen wir – was fragen wir uns?“

Anschließend stellen zehn Absolvent*innen des Zertifikatsprogramms aus verschiedenen Fächern und Hochschulen ihre innovativen Lehrprojekte vor und stehen für einen Austausch über Lehre zur Verfügung.

Lehrende sind in Expert*innen in ihrem Fach. Um ihr pädagogisches und didaktisches Handwerkszeug für die Gestaltung der Lehre auszubauen, können sie Angebote des BZHL wahrnehmen. In den Workshops lernen Lehrende grundlegendes Know-how zum Planen von Lehrveranstaltungen, zu Methoden der Durchführung, aber auch zum Prüfen der angestrebten Kompetenzen und zur Beratung der Studierenden. Seit 2008 haben rund 3000 Lehrende am Programm teilgenommen und 7500 Plätze belegt. 250 Lehrende absolvierten das „Berliner Zertifikat für Hochschullehre“, ein systematisches Curriculum zur Lehrkompetenzentwicklung, das insgesamt 204 Arbeitseinheiten umfasst und in der Regel in 1,5 bis 2 Jahren absolviert wird.

„Grundsätzlich fand ich es sehr hilfreich, im Rahmen des Zertifikat-Programms intensiv über Hochschullehre und meine Rolle als Dozierende zu reflektieren. Die beiden wichtigen Grundsätze, dass Lehre erstens abwechslungsreich sein soll und zweitens nicht nur aus ‚Hören‘, sondern auch aus Anwenden besteht, habe ich seit Beginn des Zertifikat-Programms stark verinnerlicht und setze sie auch bei jedem Seminar – so gut es geht – um“, erklärt Jun.-Prof. Dr. Debora Gerstenberger, Lateinamerika-Institut der FU Berlin.

„Mir hat insbesondere die Interaktion mit anderen Lehrenden in den Workshops geholfen, meine Position als Lehrbeauftragter neu zu bewerten und die Freiheiten, die ich habe, als Chancen zur Erprobung neuer Lehrformate zu nutzen“, sagt Dr. rer. nat. Thomas Hoppe, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Fachbereich 4: Informatik, Kommunikation und Wirtschaft, Lehrbeauftragter für Angewandte Informatik.

Auch an erfahrene Lehrende richtet sich das Programm z.B. mit einem Aufbauzertifikat zur Internationalen Lehrkompetenz oder zum Beforschen der eigenen Lehre. Das Zentrum ist Ideenbörse und Impulsgeber für Lehrende und andere Verantwortliche in den Hochschulen zugleich. Das BZHL hat sich in diesen zehn Jahren als Weiterbildungseinrichtung etabliert und ist fester Bestandteil der Berliner Hochschullandschaft. „In unserer Angebotspalette bringen wir die strategischen Themen der Hochschulen wie Internationalisierung, Digitalisierung, immer heterogenere Studierende mit den Interessen und Bedürfnissen der Lehrenden zusammen und ermöglichen ihnen einen Freiraum für Entwicklung“, so Martina Mörth, Leiterin des BZHL Martina Mörth.

Die Geschäftsstelle des BZHL ist an der TU Berlin angesiedelt. Die Vizepräsident*innen oder Prorektor*innen für Lehre der 13 Hochschulen bilden den Lenkungsausschuss des BZHL. Vorsitzender ist Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß, Vizepräsident für Lehre, Digitalisierung und Nachhaltigkeit der TU Berlin. Ein wissenschaftlicher Beirat berät die Geschäftsführung bei der strategischen Ausrichtung des Programms.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern:

Martina Mörth

Leiterin des Berliner Zentrums für Hochschullehre

Tel.: 030 314-28834

Martina.moerth@tu-berlin.de